

Die Fleischerei

Internationale Fachzeitschrift für Fleischverarbeiter in Handwerk und Industrie

14. Oktober 2016

Nachfolge-Problematik in der Partyservice-Branche spitzt sich zu

Auch in der Partyservice- und Catering-Branche spitzt sich die Nachfolge-Problematik zu. Bundesgeschäftsführer Wolfgang Finken vom Party Service Bund Deutschland e.V. (PSB), Bremen, beobachtet: „Immer häufiger müssen erfolgreiche und alteingesessene Betriebe schließen, weil sich niemand findet,



Wolfgang Finken, Bundesgeschäftsführer Party Service Bund Deutschland e.V.

Party Service Bund Deutschland e.V.

der in die Fußstapfen des in den Ruhestand strebenden Unternehmers treten will. Das ist alarmierend.“

Dabei kann „die Unternehmensnachfolge eine Alternative zur Neugründung sein. Sie erleichtert oder ermöglicht in vielen Fällen erst den Schritt in die Selbstständigkeit“, sagt Finken. Aber eine Unternehmensnachfolge müsse wie eine Neugründung gründlich geplant und vorbereitet werden, damit sie erfolgreich verlaufen könne. Deshalb sollte sich der potenzielle Käufer unbedingt den Rat von Experten holen und für eine möglichst breite Faktenlage sorgen.

Kostenlose und unabhängige Beratungsangebote sind aus Sicht des Party Service Bund Deutschland e.V. in breiter Zahl vorhanden. Allerdings müssten diese auch rechtzeitig in Anspruch genommen werden, empfiehlt der Branchenfachverband. Ein besonderes Augenmerk sollte bei der Nachfolgersuche auf eine mögliche hausinterne Lösung in Person von bisherigen Mitarbeitern gerich-

tet sein, rät der PSB. Finken will auch die Politik nicht aus ihrer Verantwortung entlassen: „Die Politik kann noch mehr für Rahmenbedingungen tun, in denen leichter und schneller Unternehmensnachfolgen möglich sind. Hierzu gehören zum Beispiel weitere Maßnahmen für einen be-

schleunigten Abbau von überbordender Bürokratie und nicht zuletzt eine intensive ökonomische Bildung an den Schulen.“ Bereits den Jugendlichen müsse Wertschätzung für den Beruf des Unternehmers und für die soziale Marktwirtschaft vermittelt werden.

Marius Forst